

ANLEITUNG - Erzählfiguren nach Cornelia Hehle,

A-Hörbranz, D-Lindau, Tel: 0043/5573/82997
www.erzaehlfiguren-hehle.com

Richten Sie sich folgendes Werkzeug zur Hand: Schere, Nagelschere, styroporgeeigneter Klebstoff, **Herma-** oder Pritt-Klebestift (kein Uhu-Stick), Maßband, Nadel und Faden in zur Haut passender Farbe, Abdeck-Klebeband, Watte.

Entscheiden Sie zuerst, ob Ihre Figuren Hände MIT Daumen oder OHNE Daumen bekommen sollen. Eine Entscheidungshilfe hierzu finden Sie auf der Homepage unter Anleitungen - Informationen eingestellt.

Füllen Sie die Bleischuhe fast voll mit einem **styroporgeeigneten** Klebstoff, z.B. Uhu tropffrei und sauber und kleben Sie die mit Klebeband umwickelten Sisalenden mit Hilfe von etwas Watte in die Schuhe. Lassen Sie das Gestell lang genug trocknen. Sie können diese Klebearbeit gut am Vortag machen und am nächsten Tag dann das Figurengestell zusammenbauen. Dieser Zusammenbau funktioniert mit oder ohne bereits geklebte Schuhe gleich gut.

Genau in der Mitte des zur Hälfte gebogenen Sisals setzen Sie den Elektrodraht (in die Hälfte gelegt, 2 x 60 cm) als 4-5 cm Hals an, den Sie später in L-Form nach hinten biegen. Teilen Sie den Draht und wickeln Sie ihn auf jeder Seite drei Mal eng um den Sisal.

Hände ohne Daumen:

Messen Sie **15 cm für die Armlänge** (Jugendlicher 12 cm, Kind 11 cm), biegen Sie den Draht **locker** zum Anfang zurück (mit großer Schlaufe ähnlich einem Engelflügel), und wickeln Sie den Rest von hinten um den Sisal. Zuvor messen Sie nocheinmal die Länge nach! Drücken Sie so lange von der Achsel aus die 2 Drähte zusammen, bis vorne eine "Schleife" für die Hand bleibt. Kleben Sie das Gelenk mit Klebeband ab. Drücken Sie den Hals nach hinten und hinter dem Sisal wieder nach oben.

Hände ohne Daumen füllen: Legen Sie 10 cm Klebestreifen unter Gelenk und Hand, dann füllen Sie die Hand prall mit Watte (keine Watte über's Gelenk legen), klappen den Klebestreifen zusammen, drücken das Band am Draht fest an und schneiden das Klebeband ganz knapp mit einer Nagelschere ab

Hände mit Daumen: wird nur bei guten Nähkenntnissen empfohlen für 30er, 28er und 25er Figuren, Kinderfiguren haben keinen Daumen

Messen Sie 14 cm für die Armlänge und legen Sie den Draht um. Klemmen Sie die Drähte mit der Zange ganz eng zusammen. Der Daumen ist 2 cm lang, dazu wird der Draht wieder nach oben gebogen und bei der Arm-Gesamtlänge von 15 cm (= 1 cm über dem Daumen) in einer schmalen Rundung wieder nach unten. Die zweite starke Biegung wird auch mit der Zange eng zusammengedrückt. Führen Sie den Draht zum Sisalgestell zurück und wickeln Sie ihn ein paar Mal um den Sisal. Wickeln Sie das Gelenk mit Klebeband ab.

Hände mit Daumen füllen:

1. Schritt: Nehmen Sie wenig Watte und polstern Sie damit die Rundung zwischen Daumen und Hand in der Handinnenfläche aus. Verwenden Sie Klebeband, damit es hält. Dieser Schritt ist wichtig, damit beim späteren Biegen der Hand die Drahtrundung nicht nach außen durch den Stoff drücken kann. Den Einschnitt öffnen Sie mit der Nagelschere.

2. Schritt: Legen Sie 10 cm Klebestreifen unter Gelenk und Hand und füllen Sie beides nicht zu prall mit Watte. Den Daumen füllen Sie nicht. Dann klappen Sie den Klebestreifen um, drücken ihn fest und schneiden die Ränder knapp ab.

Der Kopf:

Mit einer kleinen Nagelschere machen Sie ein Loch in den Hals, geben Kleb und Watte auf den Draht und legen den Kopf in Ihre hohle Hand. **Indem Sie Hals und Hinterkopf stützen**, schieben Sie den Kopf **vorsichtig** auf den Draht. Lassen Sie den Kleb nun einige Zeit einwirken!

Bandagieren: Jetzt wird die Figur von der Schulter ausgehend bandagiert.

Das

ca. 2 cm breite Jerseyband wird - sich jeweils 2/3 überschneidend - immer wieder rund um Draht und Sisal gewickelt. Wichtig ist, dass Sie das Band immer **fest ziehen**, damit die Figur Festigkeit erlangt. Zum Schluss nähen Sie das Bandende im Schulterbereich fest.

Achtung: Bandagieren Sie beim Handgelenk sofort wieder zurück, damit das Gelenk deutlich schmaler ist. Die Hand bleibt frei. **Kleben Sie das Band im Bereich der Handgelenke fest, damit beim Überziehen der Haut nicht die Bandage zurückrutschen kann.** Den Übergang vom Bleischuh zum Sisal bandagieren sie dicker und gleichen so den Höhenunterschied aus. Wickeln Sie NIE ÜBER den Bleischuh oder den Styroporhals. Wenn die Figur ärmellos bekleidet werden soll, bandagieren Sie die Oberarme dicker - dann müssen Sie aber auch die Armschablone hinten verbreitern!

Das Überziehen der Haut:

Die "haarige" Seite ist die Vorderseite!

Verwenden Sie **nur Klebstift, keinen Flüssigkleber!** Schneiden Sie sich den beiliegenden Hautstoff laut der kopierten Vorlage zurecht.

Der Kopf: Für den Kopf benötigen Sie den 10 x 10 cm breiten Stofffleck. Er hat zwei kleine Einschnitte im Fadenlauf, welche sich unter dem Hals öffnen soll. Streichen Sie den ganzen Kopf mit Kleb ein und legen Sie den Fleck - mit den Einschnitten nach unten - an den Kopf. Befestigen Sie ihn zuerst am Hals, vom Styropor darf nichts mehr zu sehen sein. Ziehen Sie ihn über den Vorderkopf und ziehen Sie dann die Falten immer weiter nach hinten (aus eins mach' zwei!). Der überflüssige Stoff wird weggeschnitten. Der Hals ist hinten mit Stoff bedeckt, der Hinterkopf bleibt frei. Darüber kommt die Perücke.

Die Arme: Für die Arme benötigen Sie die zwei Rechtecke im Format 9 x 13 cm. Falten Sie jedes Rechteck der Länge nach in die Hälfte, Umbruch liegt unten, Hinterseite nach außen. Legen Sie die genau auf der schwarzen Linie ausgeschnittene Schablone (Hand liegt rechts) an die rechte Seite des Stoffes. Wenn der Stoffbruch ganz schmal unter der Schablone hervorschaut, liegt diese richtig. Malen Sie die Umrisse nun mit Kugelstift nach.

Keinen Filzstift verwenden, der färbt durch!!!

Genäht wird von oben (Arm) nach unten (Hand) und zwar mit einem normalen Nähmaschinenstich. Ganz **wichtig** ist, **dass Sie während des Nähens den Stoff im Bereich des Armes leicht nach unten ziehen.** Dadurch lässt sich das Genähte leicht dehnen. Schneiden Sie die Ränder knapp ab und verstürzen Sie den Arm. Am besten geht das mit einer vorne runden Nagelfeile.

Besonderheiten beim Daumen: Der Einschnitt zwischen Daumen und Hand geht recht tief, aber nicht ganz bis zur Naht. Er ist, das muss man sich einfach bewusst machen, eine Fehlerquelle, die man völlig umgehen kann, wenn man den Daumen weglässt. Etwas mehr Sicherheit gibt ein Tupfen farbloser Nagellack an dieser Stelle INNEN am Überstand (keinesfalls am sichtbaren Stoff) aufgebracht. Nach dem Wenden müssen Sie den Daumen äußerst vorsichtig mit einer dicken Nadel herauszupfen.

Die Beine: Nähen Sie diese ebenfalls mit beigelegter Schablone aus den zwei Rechtecken 7,5 x 15 cm. Die Nahtbreite soll 3 cm betragen. Auch hier wieder beim Nähen **leicht** ziehen.

Die Arme: Geben Sie etwas Klebstift auf die Handnaht und ziehen Sie den genähten Stoffschlauch mit der Naht nach unten über den Arm Ihrer Figur. Dehnen Sie den Stoff, damit er sich eng an das Untergestell anlegt und das Handgelenk deutlich schmaler ist. Er reicht bis nach hinten zur Schulter. Kleben Sie ihn dort leicht fest und drücken Sie die Handnaht an die untere Klebestelle. Überlängen schieben Sie einfach ganz nach hinten, Falten im Schulterbereich stören nicht, sie werden mit dem Körper verdeckt.

Die Beine: Streichen Sie die Oberseite des Bleischuhes - nicht die Sohle - mit Klebstift ein und ziehen Sie den Schlauch **schnell** über die Füße und Beine. Drücken Sie den Stoff schnell auf den Kleb, ziehen Sie Falten glatt. Schieben Sie den Stoff noch einmal ganz zum Bleischuh zurück und streichen Sie den Beinbereich mit Pritt ein. Ziehen Sie nun den Schlauch hoch und ziehen Sie ruhig ein bisschen am Stoff, sodass es keine Falten gibt.

Der Körper: Der Körperfleck wird vom Hals unter dem noch nicht vorhandenen Bauch und zwischen den Beinen durch wieder zum Hals gelegt. Zum Nähen klappen Sie den Stoff ca. 1 cm ein. Ausgehend von der linken Schulter wird mit kleinen Stichen zugenäht, der Kopf bleibt in der Mitte und der Hals wird so eng wie möglich umnäht und mit der Körperhaut verbunden. Stechen Sie keinesfalls ins Styropor hinein!

Unter Berücksichtigung des Armes, welcher nach oben geschoben wird, wird die eine Seite zugenäht, auch hier werden wieder Arm und Körper verbunden. Fast beim Bein angelangt, schlagen Sie den Stoff etwas mehr ein, weil die Dicke der Beine beim Körperstoff eingespart werden muss. Achten Sie darauf, dass das Bein nun gerade steht und nähen Sie fest durch alle Stoff- und Bandagenlagen durch. Es darf vom Wickelstoff nichts mehr zu sehen sein, Beine und Körper werden verbunden. Schneiden Sie den Faden ab. Nähen Sie ein paar Stiche auf der anderen Seite und füllen Sie dann den Körper mit Watte. Zuerst etwas in die Schultern, vorne und hinten, dann füllen Sie den Rest. Sparen Sie nicht mit Watte, machen Sie den Körper ruhig prall und fest, das gibt der Figur Standfestigkeit! Nähen Sie nun auch diese Seite zu.

Die Perücke: Am Leichtesten befestigen Sie die Langhaarperücken. Sie bestreichen sie mit Klebstoff und kleben sie in die Mitte des Oberkopfes, und zwar so, dass die Haare nach vor fallen, also eigentlich verkehrt. Wenn Sie nun eine Haarsträhne von rechts nach links über die Stirn legen, verdecken Sie damit die Lederschnittstelle. Wenn Sie nun einen Zopf flechten oder ein Haarband verwenden, ist von eventuell am Hinterkopf freigebliebenem Styropor nichts mehr zu sehen.

Die Kurzhaarperücken: Diese werden als Quadrat geliefert, oft eine Seite umgebogen. Diese gehört nach vor, damit der Lederansatz nicht zu sehen ist. Legen Sie die Perücke vom einen zum anderen Ende („Ohr“) auf den Kopf. Ziehen Sie die hinteren Enden nach unten. Sie können die Perücke - wenn es nötig sein sollte - noch in der Breite beschneiden. Auch können Sie die wegstehenden Fellteile am Hinterkopf entfernen. Schneiden Sie immer nur auf der Lederseite mit einem Bodenlegermesser! **Ein Wegschneiden ist aber nicht zwingend erforderlich**, weil die überstehenden Teile leicht mit einem spitzen Gegenstand (Nagelschere, Nagel) **vorsichtig** in das Styropor gedrückt oder mit kopflosen Nadeln festgesteckt werden können. Überstände und Nadeln verschwinden komplett im Fell und lösen sich auch nicht mehr!

Wir gratulieren: Ihre Figur ist nun fertig. Sie muss "nur" noch angezogen werden. Bitte beachten Sie: Die Figuren sind zwar sehr stabil, aber nicht als Kinderspielzeug ohne Aufsicht geeignet!!!!